

Presseinformation

24. September 2018

Klosterneuburg, Kierlingbach: Ufermauersanierung und Brückensanierungen abgeschlossen

Maßnahmen sorgen für deutlich bessere Infrastruktur

Die Sanierungsarbeiten an der Ufermauer und an den beiden Brückenobjekten im Zuge der Landesstraße B 14 im Gemeindegebiet von Klosterneuburg sind seit Kurzem abgeschlossen. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko dazu bei der Baufertigstellung: „Das Land Niederösterreich investiert laufend in das Landesstraßennetz. Vorrangiges Ziel ist dabei der Ausbau und Erhalt der Verkehrssicherheit, damit die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sicher von A nach B kommen.“

Bedingt durch den schlechten baulichen Zustand des Randbalkens und der darauf montierten Absturzsicherung an der Ufermauer zum Kierlingbach, entlang der Landesstraße B 14, haben sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Klosterneuburg dazu entschlossen, den Randbalken inklusive Geländer zu sanieren. Der bestehende, baufällige Randbalken im Ortsbereich von Klosterneuburg wurde mittlerweile generalsaniert. Dabei wurde von der Elisabethgasse in Richtung Fellergraben auf einer Gesamtlänge von rund 300 Metern der desolate Randbalken generalsaniert und ein neuer Stahlbetonrandbalken, welcher durch Anker mit der bestehenden Ufermauer zum Kierlingbach verbunden wurde, errichtet. Das bestehende Geländer (Absturzsicherung zum Kierlingbach) wurde durch ein neues verzinktes Stahlgeländer ersetzt. Die Arbeiten führten die Firmen Leithäusl (Stahlbetonrandbalken) und Schöfbenker Stahlbau (Stahlgeländer) in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durch. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 230.000 Euro, wobei rund 215.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 15.000 Euro auf die Stadtgemeinde Klosterneuburg entfallen.

Weiters mussten noch die Brückenobjekte über den Kierlingbach und über den Haselbach im Zuge der Landesstraße B 14 im Ortsgebiet Kierling auf Grund von schadhaften Abdichtungen saniert werden. Durchgeführt wurden eine Sanierung der Abdichtung des Tragwerks und der Widerlager, Betoninstandsetzungsarbeiten, eine Neuherstellung des Asphalts in den Brückenbereichen, eine Sanierung des Geländers bei der Haselbachbrücke bzw. die Neuherstellung des Geländers bei

Presseinformation

der Kierlingbachbrücke. Die Arbeiten an den beiden Brücken führte die Firma Anton Traunfellner unter halbseitiger Verkehrsführung mit Ampelregelung in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durch. Die Gesamtbaukosten von rund 270.000 Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.